

## I. Unterricht im Schuljahre 1884—85.

### Sexta. Ordinarius: Dr. Höhn.

Religionslehre. 3 St. Eigemann. Biblische Geschichte alten Testaments. Kurzer Abriß der Geographie von Palästina. Memoriert: 1. Hauptstück und 1. Artikel, Lied 1—5, Sprüche 1—50. Festkatechesen. Deutsch. 4 St. Dr. Höhn. Lesen, Erklären, Wiedererzählen von Stücken aus Auras und Gnerlich Teil I, Wortarten, Flexionslehre und Analyse des einfachen Satzes. Erzählungen als Aufsätze. Diktate zur Einübung der Orthographie. Deklamierübungen. Latein. 8 St. Dr. Höhn. Nach K. A. G. Lattmanns Grammatik die Formenlehre bis zum Deponens excl. Aus Chr. Ostermanns Übungsbuch die meisten Lese- und Übungsstücke. Hierzu Extemporalien und Exercitien. Rechnen. 5 St. Eigemann. Die Grundrechnungen mit ganzen benannten Zahlen; Einleitung zur Bruchrechnung; die Beispiele aus Schellens Aufgaben. Geschichte. 1 St. Dr. Höhn, seit August Dr. Söffing. Sagen- und Heldengeschichte der Griechen und Römer. Geographie. 2 St. Dr. Bundt, seit Michaelis Dr. Kallenbach. Entwicklung der geographischen Begriffe an der Umgebung von Eisenach. Natürliche Geographie der Gegend zwischen Saale und Werra. Schönschreiben. 3 St. Eigemann. Turnen.\*)

### Quinta. Ordinarius: Baetgen.

Religionslehre. 2 St. Eigemann. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Geographie von Palästina. Memoriert: 2. u. 3. Artikel, 3. Hauptstück, Lied 6—10, Sprüche 51—100. Festkatechesen. Deutsch. 4 St. Baetgen. Lesen und Wiedererzählen aus Auras und Gnerlich. Formenlehre und Syntax des einfachen Satzes nach Lattmanns Grammatik. Analyse der Wortarten und Satztheile. Regeln der Interpunktion und Orthographie. Deklamierübungen. Alle 14 Tage ein Diktat und ein Aufsatz. Lateinisch. 6 St. Prof. Dr. Balzer. Regelmäßige Formenlehre repetiert, unregelmäßige gelernt, Anomala excl., 1. Cursus der Satzlehre nach Lattmann. Lektüre: Ostermann II bis S. 56. Exercitien und Extemporalien. Französisch. 5 St. Baetgen. Pöb, Übungsbuch I. Abschnitt mit den entsprechenden Paragraphen der kurzgefaßten Grammatik. Schreibübungen. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Rechnen. 4 St. Eigemann. Die Grundrechnungen mit gewöhnlichen und zehnteiligen Brüchen; Regelbetri; die Aufgaben aus der Beispielsammlung von Schellen. Naturbeschreibung. 2 St. Dr. Höhn, seit August Dr. Söffing. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung einheimischer Pflanzen; im Winter: Beschreibung und Vergleichung einheimischer Säugetiere und Vögel. Geschichte. 1 St. Prof. Dr. Balzer. Erzählungen aus der Geschichte. Geographie. 2 St. Dr. Bundt, seit Weihnachten Bonewitz. Uebersicht über alle Teile der Erde. Elemente der Globuslehre. Schönschreiben. 2 St. Eigemann. Zeichnen. 2 St. Prof. Bauer. Die senkrechte, wagerechte und schräge Gerade mit ihren Zusammensetzungen; die gebogene Linie mit ihrer Steigerung zum leichten Ornamente, nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Augenmaßübungen.

### Quarta. Ordinarius: Dr. Rieth.

Religionslehre. 2 St. Dr. Rieth. Einleitung in den Katechismus und die Lehre von Gott. Reformationsgeschichte. Memoriert: 4. bis 6. Hauptstück, die bibl. Bücher, Lied 11—15, Sprüche 101—150. Deutsch. 3 St. Dr. Rieth. Lesen und Erklären prof. Stücke und Gedichte aus dem 2. Teil von Auras

\*) Der Turnunterricht umfaßte in diesem Jahre zu wenig Zeit, als daß über seinen Verlauf berichtet werden könnte.

und Gnerlich. Der einfache und zusammengesetzte Satz. Zeichenlehre. Orthographische Regeln. Deklamation. Aufsätze. Diktate. Lateinisch. 6 St. Dr. Rieth. Repetition der Formenlehre. Anomala. 1. Cursus der Satzlehre und 12 syntaktische Regeln aus Ostermann II (nach Lattmann). Lektüre: Ostermann II von Seite 57 an. Extemporalien und Exercitien. Französisch. 5 St. Baetgen. Pläg: Abschnitt II. Memorierübungen. Vokabellernen. Exercitien und Extemporalien. Mathematik. 4 St. Dr. Höhn. Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke; Viereck und Vieleck. Leichtere Konstruktionsaufgaben. Proportionen. Mathematische Arbeiten und Extemporalien. Rechnen. 2 St. Eigemann. Decimalbrüche, Regelbetri. Naturbeschreibung. 2 St. Dr. Höhn. Im Sommer: Erweiterung der Organographie der Pflanzen, Aufstellung von Klassen und Ordnungen. Im Winter: Beschreibung und Vergleichung der Säugetiere und Vögel, Aufstellung von Gattungen. Geschichte. 2 St. Dr. Bundt, seit Weihnachten Dr. Söffing. Griechische und Römische Geschichte. Geographie. 2 St. Dr. Bundt, seit Weihnachten Dr. Söffing. Geographie der Mittelmeerländer. Repetition der Globuslehre und der Erdteile Asien, Afrika und Europa. Das Wichtigste aus der Sternkunde. Schönschreiben. 2 St. Eigemann. Zeichnen. 2 St. Prof. Bauer. Fortsetzung der Übungen von Quinta nach schwereren Vorzeichnungen. Die Vorgerückten beginnen das Zeichnen nach Stuhlmanns Holzmodellen.

### **Unter-Tertia.** Ordinarius: Dr. Bundt, seit Neujahr Prof. Dr. Balzer.

Religionslehre. 2 St. Dr. Rieth. Lehre vom Menschen, von Christus und der Kirche. Reformationsgeschichte. Memoriert, bezügl. repetiert: 1. u. 2. Hauptstück, die bibl. Bücher, Lied 1—8, Sprüche 1—88. Deutsch. 3 St. Dr. Bundt, seit Weihnachten Dr. Kallenbach. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Auras und Gnerlich, Theil II, wurden erklärt und wiedererzählt. Memorieren und Deklamieren Schillerscher und Uhlandscher Balladen. Koordinierte und subordinierte Sätze; Periode; Korrektur deutscher Aufsätze. Latein. 5 St. Dr. Rieth. a) Grammatik 3 St. Lehre von der Kongruenz und den Casus nach Lattmann, mit Zugrundelegung von Ostermann III p. 1—65. Dazu Exercitien und Extemporalien. b) Lektüre 2 St. Lhomond, Viri Illustres. Französisch. 4 St. Dr. Bundt, seit Weihnachten Dr. Kallenbach. Nach Pläg' Schulgrammatik wurden der Cursus von Quarta wiederholt, die unregelmäßigen Verba gelernt und die dazu gehörigen Lestücke übersetzt. Extemporalien und Exercitien. Englisch. 4 St. Prof. Dr. Balzer. Formenlehre und Lesen leichter Prosa nach Gesenius Elementarbuch bis Cap. XVI. Extemporalien und Exercitien. Mathematik und Rechnen. 6 St. Bonewitz. Arithmetik. 2 St. Die vier Species in Buchstaben. Geometrie. 2 St. Ähnlichkeit, Flächenvergleichung und Ausmessung; Pythagorischer Lehrsatz mit Anwendungen. Prof. Dr. Weissenborn. Rechnen. 2 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri. Zins-Rechnung, Rabatt- und Discout-Rechnung. Naturbeschreibung. 2 St. Bonewitz. Im Sommer: Bestimmen von Pflanzen; Anlage eines Herbariums. Im Winter: Zoologie, Säugetiere, Vögel, Reptilien, Fische. Geschichte. 2 St. Dr. Bundt, von Neujahr ab comb. mit IIIa Dr. Stechele. Deutsche Geschichte vom Auftreten der Cimbern und Teutonen bis zum Interregnum. Geographie. 2 St. Dr. Bundt, von Neujahr ab comb. mit IIIa Dr. Stechele. Physische und politische Geographie von Deutschland und Oesterreich. Zeichnen. 2 St. Prof. Bauer. Fortsetzung des Zeichnens nach Holzmodellen, dann nach Geräten und ornamentalen Gypsmodellen im Umriß. Beginn der Schattierung nach dem Modell.

### **Ober-Tertia.** Ordinarius: Dr. Stechele.

Religionslehre. 2 St. Prof. Dr. Schmidt. Geographie von Palästina. Geschichte des Volkes Israel mit Lektüre der betreffenden Abschnitte des A. T. Leben Jesu nach Lucas. Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte. Repetition von Hauptstücken, Liedern und Sprüchen. Deutsch. 3 St. Dr. Stechele. Satzlehre. Prosaische Lestücke aus Auras und Gnerlich gelesen und erklärt, Schillersche Balladen nebst Gedichten aus dem Lesebuche gelernt; Aufsätze. Lateinisch. 5 St. Dr. Stechele. a) Grammatik 2 St. Coniunctiv in abhängigen Sätzen, Participia, Acc. cum Inf., Abl. abs., Gerundium und Supinum, nach Lattmann; Ostermann III pag. 65—119 mündlich übersetzt; wöchentlich ein Klassen-Exercitium



korrigiert. b) Lektüre 3 St. Caesar de b. G. I. II. III. Französisch. 4 St. Prof. Dr. Högel, von Michaelis bis Weihnachten Dr. Kallenbach. Nach Plög' Schulgrammatik, Repetition der unregelmäßigen Verben und Lektion 24—35. Sprechübungen nach Schmitz' Anleitung 1—8. Lektüre nach Plög' Chrestomathie. Englisch. 4 St. Baetgen, von Michaelis bis Weihnachten Dr. Kallenbach. Gesenius Elementarbuch Cap. XVII bis zum Schluß. Gesenius Grammatik §§ 1—64. Exercitien und Extemporalien. Lektüre: Prosa und Poesie aus Gesenius Elementarbuch; Lamb (Wiemanns Schülerbibliothek) Tales from Shakespeare: Macbeth, Cymbeline, Merchant of Venice. Mathematik. 6 St. Prof. Dr. Weissenborn. Arithmetik. 4 St. Division, Bruchrechnung mit Buchstaben, Gleichungen ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrie. 2 St. Kreislehre; Konstruktionen und Berechnungen. Wiederholung. Naturbeschreibung. 2 St. Dr. Hofaeus. Im Sommer: Bestimmung von Pflanzen. Einführung in das natürliche System. Im Winter: Zoologie. Betrachtung der Arten auf Grundlage des Systems. Geschichte. 2 St. Dr. Stechele. Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zu Friedrich dem Großen. Geographie. 2 St. Dr. Stechele. Physische und politische Geographie von Europas außerdeutschen Ländern; Repetition von Deutschland. Zeichnen. 2 St. Prof. Bauer. Fortsetzung des Schattierens nach dem Holzmodell. Beginn des Schattierens nach ornamentalen Gypsmodellen.

#### Untersecunda. Ordinarius: Prof. Dr. Högel.

Religionslehre. 2 St. Prof. Dr. Schmidt. Einleitung in die Bücher der heiligen Schrift nach dem Leitfaden des Lehrers. Deutsch. 3 St. Prof. Dr. Högel. Lektüre: Schillers Glocke und Spaziergang aus Göthes Hermann und Dorothea. Vorträge und Aufsätze. Lateinisch. 4 St. Dr. Rieth. Lektüre: Caesar de b. G. I u. II. Grammatik: Lehre von der Kongruenz und den Casus mit Zugrundelegung von Ostermann IV, p. 1—57. Repetition der Formenlehre und des grammatischen Pensums von IV und III. Exercitien und Extemporalien. Französisch. 4 St. Prof. Dr. Högel. Aus Plög' Schulgrammatik Lektion 36—50 und Lektion 77. Gelesen: Histoire des croisades par Michaud ed Pätsch II. Teil und Le Diplomate, comédie par Scribe. Aus Schmitz' Anleitung zum Sprechen wurden Nr. 7—10 memoriert und daran Übungen im Sprechen geknüpft. Englisch. 3 St. Prof. Dr. Balzer. Grammatik nach Gesenius §§ 65—166. Exercitien und Extemporalien. Lektüre: Creighton, History of Rome und einige Gedichte von Coleridge, Sprechübungen im Anschluß an Schmitz. Mathematik. Prof. Dr. Weissenborn. 4 St. Arithmetik. Potenzieren, Radizieren, Logarithmieren. Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins-Rechnung. 1 St. Geometrische Konstruktionen. Seit August Dr. Söffing. Physik. 2 St. Der Direktor, seit August Dr. Höhn. Lehre von dem Lichte, dem Magnetismus, der Electricität und der Wärme. Chemie. 2 St. Dr. Hofaeus, seit August Dr. Söffing. Die Nichtmetalle und ihre Verbindungen, nach Hofaeus, Grundriß der Chemie. III. Aufl. Naturbeschreibung. 2 St. Dr. Hofaeus. Im S.: Botanische Übungen; im W.: Allgemeine Zoologie. Geschichte. 2 St. Dr. Bundt, seit Neujahr comb. mit Ha Dr. Stechele. Alte Geschichte nach dem historischen Hilfsbuche von Herbst. Geographie. 1 St. Dr. Bundt, seit Neujahr comb. mit Ha Dr. Stechele. Afrika. Zeichnen. 2 St. Prof. Bauer. Schattieren nach Gypsmodellen.

#### Obersecunda. Ordinarius: Prof. Dr. Schmidt.

Religionslehre. 2 St. Prof. Dr. Schmidt. Erklärende Lektüre des Galater- und Jakobusbriefes. Kirchengeschichte nach dem Leitfaden des Lehrers. Deutsch. 3 St. Prof. Dr. Schmidt. Es wurde gelesen und erklärt: Nibelungenlied Av. I—IV.; Schiller, Wilhelm Tell. Stilistik. Literaturgeschichte bis zur Reformation, nach Kluge. Disponierübungen, Vorträge, Aufsätze. Lateinisch. 4 St. Prof. Dr. Schmidt. 3 St. Lektüre: Auswahl aus Ovid nach der Chrest. lat. von Eichert IX—XIII, XVI—XX. 1 St. Grammatik: Wiederholung und weitere Ausführung der Lehre vom erweiterten Satz. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann IV. Wöchentlich ein Exercitium corrigiert. Französisch. 4 St. Prof. Dr. Högel. Aus Plög' Schulgrammatik, Lektion 51—57 und 70—75. Plög' Dates principales de l'hist. univ. wurden zur Conversation benutzt. Gelesen: La Germanie au VIII<sup>e</sup> et au IX<sup>e</sup> siècle par Mignet ed. Werner. Englisch. 3 St. Baetgen. Grammatik Gesenius §§ 131—232. Exercitien und

Extemporalien; Sprechübungen im Anschluß an Schmitz. Lectüre: Southey: Life of Nelson (Ausgabe v. Theilkuhl). Scott: Lady of the Lake, I. Canto. Gedichte auswendig gelernt. Mathematik. 5 St. Prof. Dr. Weissenborn. Ebene Trigonometrie. Stereometrie. Geometrische Konstruktionen und arithmetische Aufgaben. Physik. 2 St. Direktor. Lehre von der Wärme und den mechanischen Naturerscheinungen. Chemie. 2 St. Dr. Hofäus. Die Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Stöchiometrische Rechnungen. Naturbeschreibung. 2 St. Dr. Hofäus. Im Sommer: Allgemeine botanische Repetitionen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Ueberblick über das Gebiet der Mineralogie und Geologie. Geschichte. 2 St. Dr. Stechele. Von der Völkerwanderung bis zur goldenen Bulle. Geographie. 1 St. Dr. Stechele. Asien, allgemeine Repetition. Zeichnen. 2 St. Prof. Bauer. Schattieren nach Gypsmodellen.

### Prima. Ordinarius: der Direktor.

Religionslehre. 2 St. Prof. Dr. Schmidt. Erklärende Lectüre des Römerbriefes. Glaubenslehre nach dem Leitfaden des Lehrers. Deutsch. 3 St. Dr. Stechele. Litteraturgeschichte: Uebersicht über die Litteratur von 1700—1800. Gelesen: Laokoön (mit Auswahl), Goethes Torq. Tasso. Disponierübungen. Aufsätze. Lateinisch. 3 St. Prof. Dr. Schmidt. Liv. XXI, XXII. Französisch. 4 St. Prof. Dr. Hofel. Gelesen: L'Avare par Molière. Histoire générale de la civilisation en Europe par Guizot ed Werner. Die schwierigeren Abschnitte der Grammatik wurden nach Plög' Nouvelle grammaire française repetiert und die betreffenden Uebungsstücke übersetzt. Die Uebungen im Sprechen wurden an die Lectüre und an die Vorträge geknüpft. Extemporalien, Aufsätze und Uebungen im Vortrag memorierter französischer Lesestücke. Englisch. 3 St. Prof. Dr. Balzer. Gelesen: Macaulay History I. 3, Campbell ed. Balzer. Grammatische Repetitionen. Wöchentliche schriftliche Uebersetzungen aus Kleist, Kohlhaas; aus Schiller, Maria Stuart. Aufsätze, Extemporalien und Diktate. Vorträge anknüpfend an Creighton, History of Rome. Sprechübungen. Mathematik und Linearzeichnen. 6 St. Direktor. Entwicklung der Kegelschnitte durch Zeichnung und Rechnung. 2 St. Aufreißen, Zureißen und Schattieren gewöhnlicher aus Säule, Kegel und Kugel zusammengesetzter Körper. 2 St. Aufnahme mit der Kette, dem Winkelspiegel, dem Meßtische und der Wasserwaage im Sommer; Zeichnung der in den Sommerhalbjahren 1883 und 1884 gemachten Aufnahmen von Ia und Vorübungen zum Planzeichnen von Ib mit schwarzer und farbiger Tusche im Winter. 1 St. Uebungen in schriftlicher und mündlicher Lösung von mathematischen Aufgaben jeder Art. Physik. 2 St. Direktor. Optik und Akustik. Uebungen in mathematischer Lösung physikalischer Aufgaben. Chemie. 4 St. Dr. Hofäus. Repetition und Erweiterung der allgemeinen Chemie. Synthetische und analytische Arbeiten im Laboratorium, nach Hofäus' Leitfaden für praktisch-chemische Uebungen. Physikalische Geographie. 1 St. Dr. Hofäus. Bildung und Bau der Erde. Geographische Verbreitung der Tiere und Pflanzen. Geschichte. 2 St. Dr. Stechele. Geschichte von 1701—1815. Repetition des Mittelalters. Freihandzeichnen. 2 St. Prof. Bauer. Zeichnen und Tuschen nach Naturkörpern mit Andeutung der Farbe. Schwere Gypsornamente und Architekturmodelle. Linearzeichnen. 1 St. Direktor. S. Mathematik.

Singen. 4 St. Hr. Eigemann. Die für Gesang befähigten Schüler wurden in zwei gesonderten Abtheilungen unterrichtet; die neuereingetretenen weniger vorbereiteten der unteren Klassen erhielten in einer allgemeinen Singstunde, in welcher auch Choralmelodien nebst ein- und zweistimmigen Volksliedern, letztere nach Müller-Hartungs Schulliederbuch, eingeübt wurden, Unterricht im Treffen der einfachen Intervalle, im Lesen von Noten u. s. w.; die übrigen, welche den Schülerchor bildeten, wurden zunächst in gesonderten, nach Stimmen geschiedenen Stunden eingeübt, woran sich das Zusammensingen zu je 2 und zuletzt zu je 4 Stimmen angeschlossen.



## Aufgaben für die Abiturienten Ostern 1885.

1. Deutscher Aufsatz: Ist die Inschrift auf Lessings Standbild in Braunschweig berechtigt: „Dem großen Denker und Dichter das deutsche Volk.“?
2. Englischer Aufsatz: The Downfall of the French Monarchy through the Revolution.
3. Französisches Exercitium: Uebersetzung eines Briefes Friedrichs des Großen an d'Alembert.
4. Mathematische Arbeit:
  - 1 und 2. Ein abgestumpfter rechter Kreiskegel, an welchem der Halbmesser des Grundkreises  $R = 3$  cm, der des Deckkreises  $r = 1,5$  cm und die Höhe  $h = 5$  cm ist, wird von einer Ebene geschnitten, welche durch den Mittelpunkt des Deckkreises flüchtig zu einer erzeugenden Geraden des Mantels geht. Die in dieser Ebene entstehende Figur ist 1) zuzureißen und 2) dem Inhalte nach zu berechnen.
  3. Unter einer Polhöhe von  $52^{\circ} 24' 45''$  wurde die Höhe eines Sterns zu  $46^{\circ} 30' 6''$ , sein Azimuth zu  $55^{\circ} 9' 20''$  beobachtet. Wie groß ist die Declination des Sterns?
  4. Die Gleichung
 
$$x^4 - 3x^3 - 17x^2 + 87x - 140 = 0$$
 ist zu lösen.
5. Physikalische Arbeit:
  1. Wie weit liegen die Vereinigungspunkte der roten und der violetten Strahlen eines weißen Lichtpunktes aus einander, welcher 50 cm vor einer doppelt gewölbten Sammellinse auf ihrer Axe liegt, wenn jeder Krümmungsradius der Linse 40 cm beträgt und ihre Glasorte für rote Strahlen die Brechungszahl 1,63, für violette 1,67 besitzt? Wie groß war der brechende Winkel eines Prismas dieser Glasorte, wenn  $n = 1,63$  durch eine kleinste Ablenkung  $q = 49^{\circ} 10' 30''$  erhalten wurde.
  2. Eine Kanonenkugel wird mit der Geschwindigkeit  $c = 500$  m in der Sekunde vom Gipfel eines  $h = 180$  m hohen Hügels wagerecht abgeschossen; nach welcher Zeit und an welchem Orte trifft sie die Wasserebene des Hügelufes, und in welcher Bahn hat sie sich bewegt?
6. Chemische Arbeit:
  1. Wie viel gr. Kaliumchlorat sind erforderlich, um einen cylindrischen Gasometer von 1,2 m Höhe und 0,5 m Durchmesser bei  $17^{\circ}\text{C}.$  und 740 mm Druck zu füllen?
  2. Es sollen 120 gr. Kaliumchlorat mit Kalilauge und Chlor dargestellt werden. Wie viel Braumstein ist durch Salzsäure zu zersetzen, um das nötige Chlor zu liefern.
  3. Welches sind die wichtigsten Bleierze und wie wird aus ihnen das metallische Blei gewonnen?

## II. Chronik.

Das Lehrercollegium erlitt im Laufe des Jahres einen schmerzlichen Verlust. Am 15. December starb Herr Dr. Bundt plötzlich an den Folgen eines Schlagflusses. Er hatte den Krieg gegen Frankreich mitgemacht und mögen die Strapazen des Feldzuges seine Kräfte vor der Zeit erschöpft haben. In ihm verlor die Schule eine tüchtige jüngere Kraft, welche rastlos bemüht war, die ihr anvertraute Jugend mit Erfolg zu fördern. Auch in weiteren Kreisen wußte er die von ihm vertretene Wissenschaft in fesselnder Weise zum Ausdruck und zur Geltung zu bringen. Seine Kollegen, in deren Mitte er so gerne weilte, beklagen in ihm den Verlust eines treuen Mitarbeiters, der stets bereit war auszuhelfen, wo er konnte. Am 18. December erwiesen wir ihm die letzte Ehre, welcher das hiesige Kommando durch Abordnung der Militärmusik auch die kriegerische Weihe gab.

Zu Anfang und während des Jahres traten drei frühere Schüler der Anstalt, Bonewig, Dr. Söfing und Dr. Kallenbach zur Abhaltung ihres Probejahres ein. Sie übernahmen bereitwillig zu den ihnen zugetheilten

Stunden im letzten Vierteljahre eine größere Anzahl der von Dr. Bundt gegebenen, so daß der Unterricht keinerlei Unterbrechung erlitt. Nur die Combination des geschichtlichen und geographischen Unterrichts, welche in beiden Secunden und in beiden Tertian un vermeidlich war, hat diese Unterrichtszweige in etwas beeinträchtigt.

Mit Beginn der Schule nach Weihnachten ward der Turnunterricht in der neuerbauten Turnhalle durch Gesang und eine kurze Ansprache des Gymnasialdirektors Dr. Weber an die versammelten Schüler beider Gymnasien und des Schullehrerseminars wieder eröffnet. Die wohlwollende Fürsorge der höchsten Behörde hat die Halle zu einer Zierde unserer Stadt werden lassen und dieselbe für die Zwecke des Unterrichts reichlich und schön ausgestattet.

Am 21. Mai machten alle Klassen Ausflüge in die Umgegend bis zum Dachsen und Infelsberg.

Der Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs wurde am 24. Juni in gewohnter Weise festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Dr. Hofäus über Symbiose der Pflanzen.

Am 3. Juli genossen Lehrer und Schüler das heilige Abendmahl.

Den Sedantag feierte die Schule, da ein Schauturnen nicht stattfinden konnte, durch einen Aktus in der Aula, wobei ein Oberprimaner die Ansprache hielt. Nachmittags beteiligten sich die Schüler am Festzuge zum Kriegerdenkmal.

Die mündliche Prüfung der Abiturienten fand in Gegenwart des Großherzoglichen Regierungs-Commissars, Herrn Schulrat Dr. Leidenfrost, am 11. März statt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde in diesem Jahre am 21. März durch einen Festaktus gefeiert. An ihn schloß sich wie früher die Entlassung der Abiturienten. Die Festrede hielt Herr Dr. Stechele über Wandlungen in der Ansicht von der Königsmacht in der deutschen Geschichte.

#### **Reisepunkte Großherzoglichen Staatsministeriums:**

8. Mai. Aufforderung, der Uebertreibung und dem Mißbrauche bei der Veranstaltung einer gemeinsamen Abschiedsfeier der Abiturienten nachdrücklich entgegen zu wirken.

27. Mai. Großherzogliches Staatsministerium wünscht von der Direktion zu erfahren, ob ihr ein Bedenken gegen die Einführung des vom Großherzoglichen Kirchenrate Dr. Nicolai herausgegebenen und an der evangelischen Volksschule des Großherzogtums eingeführten kleinen lutherischen Katechismus beigehe.

24. November. Empfehlung des Bademeicums aus Luthers Schriften für die evangelischen Schüler der oberen Klassen höherer Lehranstalten von Gymnasialdirektor Dr. Krüger in Dessau und Gymnasiallehrer Dr. Delius in Eisenach.

24. December. Verordnung der Einführung der Nicolaischen Ausgabe des Lutherischen Katechismus mit Ostern 1885.

29. December. In Betreff des vom Vorort der Deutschen Schillerstiftung erlassenen Aufrufes zur Veranstaltung eines alljährlich wiederkehrenden besonderen Festaktus zu Gunsten der Schillerstiftung wird eröffnet, daß ein solcher Aktus mit Rücksicht auf die ohnedies große Zahl der Schulfeierlichkeiten nicht gestattet werden könne, es aber dem Ermessen der Direktion überlassen werden solle, von Zeit zu Zeit bei den bisher üblichen musikalischen oder deklamatorischen Aufführungen der Schüler dem Publikum zur Darbringung freiwilliger Gaben für die gedachte Stiftung Gelegenheit zu geben.

An **Gechenken**, für welche wir unsern ergebensten Dank hier wiederholen, gingen ein:

Vom hohen Staatsministerium: Busschop, Recherches sur le Jeu du Solitaire nebst einer Anzahl von Dissertationen; von Herrn Sanitätsrat Dr. Tschner: Weber's anatomischer Atlas; von Herrn Dr. Bruno Peter: Informe sobre las Observaciones del Pass de Venus. Buenos Aires, 1884; von Herrn Dr. Max Scheit: Die Wasserbewegung im Holze; die Tracheiden Säure der Blattbündel der Coniferen; von Herrn Dr. Stechele: Molitor, der Verrath an Breisach; von Herrn H. Greiner in Stützerbach zwei Edison'sche Glühlampen.

#### **Mit dem Zeugnis der Reise wurden entlassen:**

1. Fritz Balzer aus Eisenach, 18 Jahr alt, will Kaufmann werden.
2. Adalbert Oberlein aus Eisenach, 17 $\frac{2}{3}$  Jahr alt, geht zur Post.
3. Oskar Fiesinger aus Eisenach, 18 Jahr alt, widmet sich dem Ingenieurwesen.



4. Bruno Gräf aus Eisenach, 18 Jahr alt, geht zur Post.
5. Emil Hoppe aus Schlichtern, 20 Jahr alt, geht zur Post.
6. Max Löwisch aus Apolda, 19 Jahr alt, will Buchhändler werden.
7. Arno Rink aus Eisenach, 20 Jahr alt, wird Kaufmann.
8. Adolf Röder aus Hohlborn, 20 Jahr alt, will ins Steuerfach eintreten.
9. Felix Schuchard aus Eisenach, 20 Jahr alt, will Maler werden.

### III. Besuch der Schule.

	In VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	In Ganzen
waren zu Anfang des Schuljahres:	6	29	25	27	20	17	13	16	153
traten neu ein:	16	4	3	4	1	1	1	0	30
traten während desselben ein:	2	2	1	0	1	1	0	0	7
gingen während desselben ab:	1	1	0	1	1	3	6	0	13
blieben also am Schlusse:	23	34	29	30	21	16	8	16	177 Schl.

Hiernach wurde das Realgymnasium im abgelaufenen Schuljahre von 203 Schülern besucht.

### IV. Schluß.

Die öffentlichen Klassenprüfungen, zu deren Besuch ergebenst eingeladen wird, finden statt **Mittwoch den 25. März** morgens von 8—9 Uhr für **Quinta**: Religion — Hr. Eigemann, Französisch — Hr. Baetgen; 9—10 für **Quarta**: Latein — Dr. Rieth, Geometrie — Dr. Höhn; 10—11 für **Unter-Tertia**: Arithmetik — Hr. Bonewitz, Französisch — Dr. Kallenbach; 11—12 für **Sexta**: Latein — Dr. Höhn, Rechnen — Hr. Eigemann. **Donnerstag den 26. März** morgens von 8—9 Uhr für **Prima**: Religion — Prof. Schmidt, Physische Geographie — Dr. Hofaens; 9—10 für **Ober-Secunda**: Englisch — Hr. Baetgen, Mathematik — Dr. Weissenborn; 10—11 Uhr für **Unter-Secunda**: Französisch — Prof. Vogel, Chemie — Dr. Söffing; 11—12 für **Ober-Tertia**: Latein — Dr. Stechele, Zoologie — Dr. Hofaens.

Das abgelaufene Schuljahr wird geschlossen **Sonabend den 28. März**, das neue beginnt **Montag den 13. April morgens 7 Uhr**. Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Schüler: **Sonabend den 11. April morgens 8 Uhr** im Gebäude des Großherzoglichen Realgymnasiums (Schmelzerstraße).

Eisenach, März 28, 1885.

Der Direktor des Großherzoglichen Realgymnasiums.

Dr. G. Köpp.

- 4. Bruno Gräff
- 5. Emil Hopp
- 6. Max Löwis
- 7. Arno Rink
- 8. Adolf Röde
- 9. Felix Schud

Soft.  
Post.  
ändler werden.  
um.  
Steuerfach eintreten.  
aler werden.

waren zu Anfang des Schuljah  
traten neu ein:  
traten während desselben ein:  
gingen während desselben ab:  
blieben also am Schluß  
Hiernach wurde das Reale

Die öffentlichen Klassen  
**Mittwoch den 25. März** morg  
Hr. Baetgen; 9—10 für Quarta:  
Arithmetik — Hr. Bonewitz, Fr  
Rechnen — Hr. Eigemann. **Don**  
Prof. Schmidt, Physische Geograp  
Mathematik — Dr. Weissenborn;  
Dr. Söffing; 11—12 für Ober-Te  
Das abgelaufene Schuljahr  
**den 13. April** morgens 7 Uhr.  
**den 11. April** morgens 8 Uhr  
**Hiernach**, März 28,

le.

Hb	Ha	I	Zm Ganzen
17	13	16	153
1	1	0	30
1	0	0	7
3	6	0	13
16	8	16	177 Schl.

von 203 Schülern besucht.

benst eingeladen wird, finden statt  
on — Hr. Eigemann, Französisch  
Höhn; 10—11 für **Unter-Tertia**:  
für **Sexta**: Latein — Dr. Höhn,  
— 9 Uhr für **Prima**: Religion —  
**Secunda**: Englisch — Hr. Baetgen,  
ösisch — Prof. Vogel, Chemie —  
— Dr. Hofaenus.

**März**, das neue beginnt **Montag**  
ntretenden Schüler: **Sonnabend**  
mnasiums (Schmelzerstraße).

en Realgymnasiums.

